

Eidgenössischer Fachausweis Texterin und Texter

Aller Anfang ist schwer

Zürich, 19. Dezember 2011 – Nur zwei der sechs Kandidatinnen und Kandidaten schlossen die Prüfungen für den neuen eidgenössischen Fachausweis Texterin und Texter erfolgreich ab. Das ist ein Beweis dafür, dass die mündlichen und vor allem die schriftlichen Prüfungen anspruchsvoller sind, als viele gedacht haben – und sich die nächsten Kandidatinnen und Kandidaten wohl noch gründlicher vorbereiten müssen, wenn sie besser abschneiden wollen.

Daniela Dambach aus Münsingen und Christian Bärtschi aus Bern sind die ersten, die sich Texterin beziehungsweise Texter mit eidgenössischem Fachausweis nennen dürfen. Sie erreichten in den sieben Prüfungen einen Durchschnitt von 4,4 und hatten in keinem der vier Hauptfächer – «Idee, Konzept, Text», «Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion», «Redigieren» sowie «AV- und elektronische Medien» – eine Note unter 4. Anders als ihre Kolleginnen und Kollegen, die an Schwächen in den Kernkompetenzen «Idee, Konzept, Text» und «Rechtschreibung, Grammatik, Interpunktion» scheiterten, obwohl ihr Notendurchschnitt sogar gereicht hätte.

Die nächsten Prüfungen sind für Ende Oktober (schriftlich) und Ende November (mündlich) 2012 terminiert. Anmeldeschluss ist der 30. Juni. Alle Informationen über den eidgenössischen Fachausweis Texterin und Texter finden Sie auf www.texterin-texter.ch, inklusive aller Ausbildungsinstitute, die Kandidatinnen und Kandidaten auf die Prüfungen vorbereiten.

Kontakte für die Medien

Heinz Egli, Prüfungsleiter, 044 350 10 50, egli.kom@email.ch

Roger Hausmann, Präsident der Prüfungskommission, 044 586 28 50, info@schreibwerkstatt.ch